



SCHNELLCHECK FÜR IHR BESUCHERLEITSYSTEM

Wie gut finden sich Ihre Gäste zurecht?

Ein attraktives und funktionales Besucherleitsystem ist ein wichtiger Baustein der touristischen Infrastruktur. Es sorgt für Orientierung, stärkt die Aufenthaltsqualität und prägt das Erscheinungsbild Ihrer Kommune.

Mit unserem Schnellcheck können Sie anhand von **zehn Fragen** den aktuellen Stand Ihrer Beschilderung bestimmen und ermitteln, ob Handlungsbedarf besteht.

1

Finden sich ortsfremde Gäste mit der bestehenden Beschilderung gut zurecht, ohne nach dem Weg fragen zu müssen?

Wenn sich Gäste regelmäßig verlaufen oder beispielsweise in der Tourist-Info nach dem Weg fragen, deutet das auf Lücken oder Unklarheiten im System hin.

Tipp: Eine Analyse der Wegeführung kann helfen, zentrale Schwachstellen zu identifizieren.

2

Sind alle relevanten Ziele in Ihrer Kommune aktuell und korrekt ausgeschildert?

Veraltete oder fehlende Ziele mindern die Nutzbarkeit des Beschilderungssystems und führen zu frustrierten und verirrtten Besuchern.

Tipp: Eine regelmäßige Aktualitätsprüfung (mind. 1x jährlich) sollte fester Bestandteil der Beschilderungspflege sein. Bei gastronomischer Beschilderung ist das Prüfungsintervall gegebenenfalls zu erhöhen.

3

Ist ein klarer, nachvollziehbarer Weg von Ihren Besucherquellen (z.B. Bahnhof / Parkplätze) bis zu den zentralen touristischen Zielen ausgeschildert?

Ein logischer Weg vom Einstiegspunkt Ihrer Besucher bis zu den Hauptattraktionen ist entscheidend für Orientierung und Aufenthaltsqualität. Fehlende Verbindungspunkte sollten geschlossen werden.

Tipp: Spielen Sie Gast in der eigenen Stadt und versuchen Sie ein bestimmtes Ziel zum Beispiel vom Bahnhof aus nur anhand der Beschilderung zu erreichen.

4 Sind die Informationen logisch und verständlich aufgebaut, z. B. mit Stadtplänen und Piktogrammen für internationale Gäste?

Ein verständliches, mehrsprachiges und symbolbasiertes System erleichtert die Orientierung für alle Zielgruppen. Eine Vereinfachung und Vereinheitlichung der Informationsebenen kann hilfreich sein.

Tipp: Die ISO 7001 bietet eine Übersicht an international verständlichen Symbolen.

5 Wirken Gestaltung, Farbkonzept und Schriftarten der touristischen Beschilderung im gesamten Gemeindegebiet einheitlich?

Ein konsistentes Erscheinungsbild stärkt Wiedererkennbarkeit und Markenwirkung. Uneinheitliche Gestaltung sollte zugunsten eines einheitlichen Corporate Designs überarbeitet werden.

Tipp: Nutzen Sie bestehende Styleguides zur Übertragung Ihrer Marke in den öffentlichen Raum.

6 Fügt sich Ihre Beschilderung harmonisch ins Ortsbild ein? Sind die Beschilderungselemente für Gäste gut erkennbar?

Ein gutes Besucherleitsystem fällt auf, ohne störend zu wirken. Eine professionelle Gestaltung berücksichtigt sowohl Ihre Marke als auch die Anforderungen Ihrer Gäste.

Tipp: Beziehen Sie bei der Layoutentwicklung auch Stadtplanung und Denkmalschutz in den Abstimmungsprozess mit ein.

7 Befinden sich die vorhandenen Schilder in einem gepflegten, sauberen und intakten Zustand?

Beschädigte oder verwitterte Schilder wirken unprofessionell und beeinträchtigen die Orientierung. Eine regelmäßige Kontrolle und Reinigung sollte fest etabliert werden.

Tipp: Berücksichtigen Sie fortlaufende Instandhaltungskosten in Ihrem Budget.

8 Sind die Anforderungen unterschiedlicher Zielgruppen (z. B. für mobilitätseingeschränkte Gäste) in der Wegeleitung berücksichtigt?

Ein inklusives Leitsystem sollte alle Gäste gleichermaßen ansprechen. Barrierefreiheit und einfache Zugänglichkeit sollten bei Neubeschilderung oder Anpassung mitgedacht werden.

Tipp: Sprechen Sie mit Experten darüber, welche Maßnahmen wirklich sinnvoll sind und welche nur den Anschein von Barrierefreiheit erwecken.

Vom Schilderbestand zum konkreten Maßnahmenplan

Der TourComm-Bestandscheck zeigt Ihnen transparent, wo Handlungsbedarf besteht. Wir erfassen und bewerten Ihre Beschilderung vor Ort und stellen sämtliche Ergebnisse digital und übersichtlich bereit.

Sie erhalten eine fundierte Grundlage für politische Entscheidungen, Budgetgespräche und die Beantragung von Fördermitteln.

[Mehr erfahren](#)

9

Gibt es digitale Komponenten oder Schnittstellen (z. B. QR-Codes, digitale Guides), die das analoge System sinnvoll ergänzen?

Digitale Ergänzungen erweitern die Informationsmöglichkeiten und schaffen Mehrwert (z. B. durch Internationalisierung und Echtzeitaktualisierung) für Ihre Besucher.

Tipp: Mit dem MAQNIFY Guide lässt sich jedes Besucherleitsystem in wenigen Tagen digital nachrüsten und ergänzen.

10

Ist das bestehende System flexibel genug, um bei neuen touristischen Angeboten oder Infrastrukturänderungen angepasst zu werden?

Ein langfristiges System sollte modular und erweiterbar sein. Wenn Anpassungen aufwendig und teuer sind, ist eine Neuplanung mit Blick auf Skalierbarkeit ratsam.

Tipp: Beschilderungselemente nach definierten Standards machen Sie anbieterunabhängig und können auch in vielen Jahren noch nachbestellt werden.

Sie haben Bedarf erkannt oder individuelle Fragen? Dann kontaktieren Sie uns!

Wir sind auf die Konzeption und Umsetzung von touristischen Besucherleitsystemen, insbesondere in kleinen und mittleren Kommunen, spezialisiert. Von einer ersten Bestandsaufnahme bis zur Betreuung und Umsetzung der baulichen Maßnahmen.

Wir helfen Ihnen, Beschilderung mit dem Blick von außen zu denken.



TourComm Germany GmbH & Co. KG

Schulstraße 8
69469 Weinheim

☎ +49 (0) 6201-602080

✉ mail@tourcomm-germany.com



DOMINIC FISCHER

GESCHÄFTSFÜHRER

dominic.fischer@tourcomm-germany.com

+49 6201 60208 22